

SOO Zag* in IS Stapfen

Das 9. Plenum des ZK stellte fest, daß alle Voraussetzungen vorhanden sind, die ökonomische Hauptaufgabe zu erfüllen. Danach überprüfte die Kreisleitung der SED Berlin-Köpenick den Stand der Arbeit und stellte auf der Grundlage dieser Analyse einen Kampfplan für 500 Tage auf, der sich auf die von der Berliner Bezirksdelegiertenkonferenz in den Mittelpunkt gestellten drei Schwerpunkte orientiert:

1. Allseitige Verbesserung der massenpolitischen Arbeit.
2. Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes in allen seinen Teilen nach Soctiment und Qualität.
3. Verbesserung der Leitungstätigkeit auf allen Ebenen.

Der Stadtbezirk Berlin-Köpenick nimmt einen wichtigen Platz in der Volkswirtschaft unserer Hauptstadt, ja der ganzen Republik ein. Das Herz der Industrie in

der DDR bringen, und dem Werk für Fernsehelektronik, das als einziges Werk in der DDR (neben Rundfunk- und Spezialröhren und Halbleitern) Fernsehbildröhren produziert. Um die großen wirtschaftlichen Aufgaben des Siebenjahrplanes lösen zu können, ist die breiteste Mobilisierung aller Werktätigen, die Organisation der aktiven Teilnahme aller Bürger durch die Partei erforderlich. Das heißt, daß die politisch-ideologische Arbeit unter allen Schichten der Bevölkerung eine bedeutsame Rolle spielt. Denn die wichtigste Voraussetzung zur Lösung der ökonomischen Aufgaben ist die politisch-ideologische Klarheit in den Köpfen unserer Menschen.

Von der Führungstätigkeit der Partei, von ihrem Auftreten in den Organen der Nationalen Front hängt im entscheidenden Maße die Mobilisierung der Bevölkerung ab. Eine wirklich operative Arbeit der Köpenicker Parteioorganisationen in dieser Richtung begann schon im vergangenen Jahr. Dabei gehen die Köpenicker Genossen von dem Beschluß des Politbüros von 1957 über die Notwendigkeit der Verbesserung der Arbeit in den Organen der Nationalen Front aus.

BPO und Rat mit einbezogen

Für die Kreisleitung kam es darauf an, zunächst einigen Mängeln in der politischen Arbeit im Rahmen der Nationalen Front zu Leibe zu gehen. Dabei stand die stärkere politische Unterstützung der Wohnparteiorganisationen und Wirkungsbereichsausschüsse im Vordergrund. Eine solche Unterstützung verlangte, daß zum Beispiel die Betriebsparteiorganisationen veranlaßt werden mußten und zum Teil noch müssen, ihre Genossen zur politischen Massenarbeit in den Wohngebieten anzuhalten. Ebenso stand eine Verbesserung der sozialen Zusammensetzung des Stadtbezirksausschusses der Nationalen Front auf der Tagesordnung; der Anteil der Arbeiter mußte erhöht werden. Und weiter galt es, dem Neben- statt Miteinander der Organe der Nationalen Front und des Rates des Stadtbezirks zu begegnen.



Köpenick ist die Elektroindustrie mit volkswirtschaftlich so wichtigen Betrieben wie dem VEB „TRO Karl Liebknecht“, der Großtransformatoren und Hochleistungsschalter produziert, den Kabelwerken, die 65 Prozent der Kabelproduktion